LEGENDE

Art Angabe der entsprechenden Gesetzesstellen des Stmk. Raumordnungsgesetzes 2010, LGBl. Nr. 49/2010 idF LGBl. Nr. 44/2012
Anwendung: Die für die einzelnen Änderungsverfahren gültigen Legenden sind der Verordnungen zu entnehmen.

I. Darstellung der vom Gemeinderat zu beschließenden Nutzungsarten gem. Stmk. ROG 2010 idgF (§ 26 (1))

A. BAUGEBIETE (§ 30 (1))

- WR – REINES WOHNGEBIET
- WA – ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- KG – KERNGEBIET
- GG – GEWERBEGEBIET
- IT – INDUSTRIEGEBIET I
- GO – GOPFGEBIET
- EZ1 – EINKAUFSZENTRUM 1
- EZ2 – EINKAUFSZENTRUM 2
- EINKAUFSZENTREN - AUSSCHLUSSBEREICH
  - a Parkplätzen

AUFSCHLIESSUNGSGEBIETE (§ 29 (3)) BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG

- AUFSCHLIESSUNGSGEBIETE MIT FORTLAUFENDER NR. (B ALLGEMEINES WOHNGEBIET)

SANIERUNGSGEBIETE (§ 29 (4))

- (HW) = HOCHWASSER
- (LM) = LÄRM

GEBIETE MIT ERHALTENSWERTEM ORTS- UND STRASSENBILD

- ERHALTENSWERTES ORTS- UND STRASSENBILD

BEBAUUNGSFRISTEN (§ 36 (1))

- BAULANDBEREICHE MIT FESTGELEGTEN BEBAUUNGSFRISTEN

IMMISSIONSSCHUTZZONEN (§ 30 (7))

- IZ0 – IMMISSIONSSCHUTZZONEN

BEBAUUNGSDICHTEN (§ 30 (4))

- 0,2/0,4 – MINDEST- UND HÖCHSTZULÄSSIGE BEBAUUNGSDICHTE

ZEITLICH FOLGENDE UND ÜBEREINANDER LIEGENDE NUTZUNGEN IN BAUGEBIETEN (§ 26 (2))

- BAULANDBEREICH MIT ZEITLICH FOLGENDER NUTZUNG ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- BAULANDBEREICH MIT ZEITLICH FOLGENDER NUTZUNG KERNGEBIET
- BAULANDBEREICH MIT ZEITLICH FOLGENDER NUTZUNG GEWERBEGEBIET
- BAULANDBEREICH MIT ZEITLICH FOLGENDER NUTZUNG EINKAUFSZENTRUM 1
- BAULANDBEREICH MIT GESICHERSWEISE GEMISCHNUNGSLEIDENDER NUTZUNG
- VERKEHRSFLÄCHE MIT BAULANDBEREICHNUNG

B. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 32)

- VERKEHRSFLÄCHE - FLÄCHE FÜR DEN FLIESSENDEN VERKEHR
- P – VERKEHRSFLÄCHE - FLÄCHE FÜR DEN RUHENDEN VERKEHR

C. FREILAND (§ 33)

- LF – LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG IM FREILAND

SONDERNUTZUNGEN IM FREILAND (§ 33 (5))

- spl – FÜR SPIELZWECKE
- ase / ape – FÜR ERHOLUNGSZWECKE (Energie Erdeins Park Zerglet) ape = PRIVATE PARKANLAGE
- spo – FÜR SPORTZWECKE
  - spo = SPORTPLATZ
  - spo = EISSPORT
  - hsp = BALLSPORT
  - rsp = REITSPORT
  - tsp = WASSERSPORT
  - bpo = BODENSPORT
- fh – FRIEDHOF
- öpa – FÜR ÖFFENTLICHE PARKANLAGE
- kg – FÜR KLEINGARTENANLAGEN
- sst – FÜR SCHIESSSTÄTTEN
- wva – FÜR WASSERVERSORGUNGSANLAGEN
- aba – FÜR ABWASSERBESEITIGUNGS- UND REINIGUNGSANLAGEN
- ena – FÜR ENERGIEERZEUGUNGS- UND VERSORGUNGSANLAGEN
- afg – FÜR AUFFÜLLUNGSGEBIETE

ZEITLICH FOLGENDE NUTZUNGEN IM FREILAND (§ 26 (2))

- spl1 – ZEITLICH FOLGENDE SONDERNUTZUNG IM FREILAND ERHOLUNGSZWECK
- spo1 – ZEITLICH FOLGENDE SONDERNUTZUNG IM FREILAND SPORTZWECK (MOTORSPORT)
- spo1 – ZEITLICH FOLGENDE SONDERNUTZUNG IM FREILAND SPORTZWECK
- spo1 – ZEITLICH FOLGENDE SONDERNUTZUNG IM FREILAND SPORTZWECK (BODENSPORT)

D. VORBEHALTSFLÄCHEN (§ 37)

- fhv – fh = FRIEDHOF
- GLH – GLH = Gewerbe und Industrie

II. Darstellung von Flächen und Objekten, deren Festlegung nicht dem Gemeinderat obliegt die jedoch gem. Stmk. ROG 2010 idgF (§ 26 (7)) ersichtlich zu machen sind bzw. festgelegt werden

A. Flächen, die durch rechtswirksame überörtliche Planungen für eine besondere Nutzung bestimmt sind

VERKEHRSANLAGEN VON ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG

- EISENBAHN
- B 70 / L 396 – LANDESSTRASSEN

VERSORGUNGSANLAGEN VON ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG

- TRANSFORMATOR
- 110 kV – HOCHSPANNUNGSFREILEITUNG
- 110 kV – HOCHSPANNUNGSERDKABEL
- GAS – GASHOCHDRUCKLEITUNG

GEWÄSSER UND SCHUTZWASSERBAU

- ÖFFENTLICHE UND PRIVATE GEWÄSSER
- GERINNE
- HWR – HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN
- HWR (proj) – HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN PROJEKTIERT

B. Flächen und Objekte, für die aufgrund von Bundes- od. Landesgesetzen Nutzungsbeschränkungen bestehen

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

- NATURDENKMAL

WÄLDER LT. FORSTGESETZ

- WALDFLÄCHEN

WASSERWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN UND HOCHWASSERGEFÄHRDUNGSBEREICHE

- HQ100 – HOCHWASSERABFLUSSGEBIET
- HW30 – HOCHWASSERGEFÄHRDUNGSBEREICH HW30
- HW100 – HOCHWASSERGEFÄHRDUNGSBEREICH HW100

NUTZUNGSBESCHRÄNKUNG DURCH IMMISSIONEN

- TIERZUCHTANSIEDETREIB – siehe GrZ2

NUTZUNGSBESCHRÄNKUNG DURCH ALTLASTEN

- A 1/1 – ALTABLAGERUNG

DENKMAL- UND ORTSBILDSCHUTZ

- DENKMALGESCHÜTZTES GEBÄUDE
- ARCHÄOLOGISCHE BODENFUNDSTÄTTE

WASSERSCHON- UND SCHUTZGEBIETE

- WSG – WASSERSCHUTZGEBIET ZONE III
- QSG – QUELLSCHUTZGEBIET I

SICHERHEITS-, BAUBESCHRÄNKUNGS- UND SCHUTZZONEN SOWIE SONSTIGE GEFÄHRDUNGS-, ABSTANDS- UND BAUVERBOTE

- BERGBAUGEBIET
- LEITUNGSSCHUTZZONE VON HOCHSPANNUNGSFREILEITUNGEN

MELIORATIONSGEBIETE

- MG – MELIORATIONSGEBIETE OHNE RUTSCHHANGSANIERUNG

D. Sonstige gefährdete Flächen

- GG – DURCH GEOLOGISCH GEFÄHRDETE FLÄCHE

C. Gefahrenzonen, Vorbehalts- und Hinweisbereiche nach den (WLF.) Gefahrenzonenplänen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft

- ROTE GEFAHRENZONE (WILDBACH)
- GELBE GEFAHRENZONE (WILDBACH)
- BLAUER VORBEHALTSBEREICH
  - TW = Technische Wildbarrieren
- BRAUNER HINWEISBEREICH
  - BS = Bodenschutz
  - ST= Steinschlag
  - LE = Überflutung

III. Ersichtlichmachung von Anlagen für wirtschaftliche, soziale, kulturelle Zwecke (§ 26(7))

- Sch – AUFBAHRUNGSHALLE
- Am – ALTENHEIM
- Ams – ARBEITSMARKTSERVICE
- Abs – ALLGEMEIN BILDENDE HÖHERE SCHULE
- Bhs – BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULE
- Bm – BERUFSSCHULE
- Bf – BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT
- Bhf – BAHNHOF
- Bus – BUSHALTESTELLE/BUS
- Kg – KINDERGARTEN
- Kk – KRANKENHAUS/KLT.
- Mbs – MITTELBERUFSSCHULE
- Mpl – MUSIKSCHULE
- Pol – POLIZEI
- Pf – PFARRHOF
- Ru – RATHAUS
- Sph – SPORTHALLE
- Vbs – VOLKSBILDUNGSHEIM
- Vsh – VOLKSSCHULE
- Wh – WIRTSCHAFTS-/BAUHOF

IV. Darstellung von Grenzen

- GEMEINDEGRENZE
- KATASTRALGEMEINDEGRENZE

ZUSÄTZLICHE PLANANGABEN:

- Gebäudeplatzierung über Trennzugabemethode Schwig
- Katastergrundlage, Parzellengrenzen und – Nummern
- Basisvermessung: Digitale Katastermappe (DKM) Stand: 22.12.2010
- Gebäudeeinstellige B. Bestandsaufnahme, Stand: 22.12.2010
- Tallungen/Projekte
- Naturbestand
- Flächenwidmungsplanausweisungen angrenzender Gemeinden
- Fußwaldlin
- Fußzone

V. VERFAHRENSVERMERKE ZUM FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

A. GEMÄß § 39 (1) DES STEIERMÄRKISCHEN RAUMORDNUNGSGESETZES 2010, LGBL NR. 49/2010 IdF LGBl.Nr. 44/2012
HAT DER GEMEINDERAT DER STADTGEMEINDE VOITSBERG IN SEINER SITZUNG VOM 03.07.2012 DEN
BESCHLUSS GEFASST, DEN ENTWURF DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES Nr. 4.00 IN DER ZEIT VON 06.09.2012 BIS 08.11.2012
IM RATHAUS WÄHREND DER AMTSSTUNDEN ZUR ALLGEMEINEN EINSICHT AUFZULEGEN.
INNERHALB DIESER AUFLAGEFRIST KANN JEDES GEMEINDEMITGLIED SOWIE JEDE NATÜRLICHE UND/ODER
JURISTISCHE PERSON, DIE EIN BERECHTIGTES INTERESSE GLAUBHAFT MACHEN KANN, SCHRIFTLICHE
EINWENDUNGEN, DIE EINE BEGRÜNDUNG ENTHALTEN MÜSSEN, BEIM STADTGEMEINDEAMT EINBRINGEN.

FÜR DEN GEMEINDERAT
DER BÜRGERMEISTER

DATUM: .....
GZ: .....

PLANVERFASSER

DATUM: 03.07.2012
GZ: 090FR10

B: BESCHLUSS DES GEMEINDERATES (§ 39 (7) STMK. RAUMORDNUNGSGESETZ 2010 idgF)

FÜR DEN GEMEINDERAT
DER BÜRGERMEISTER

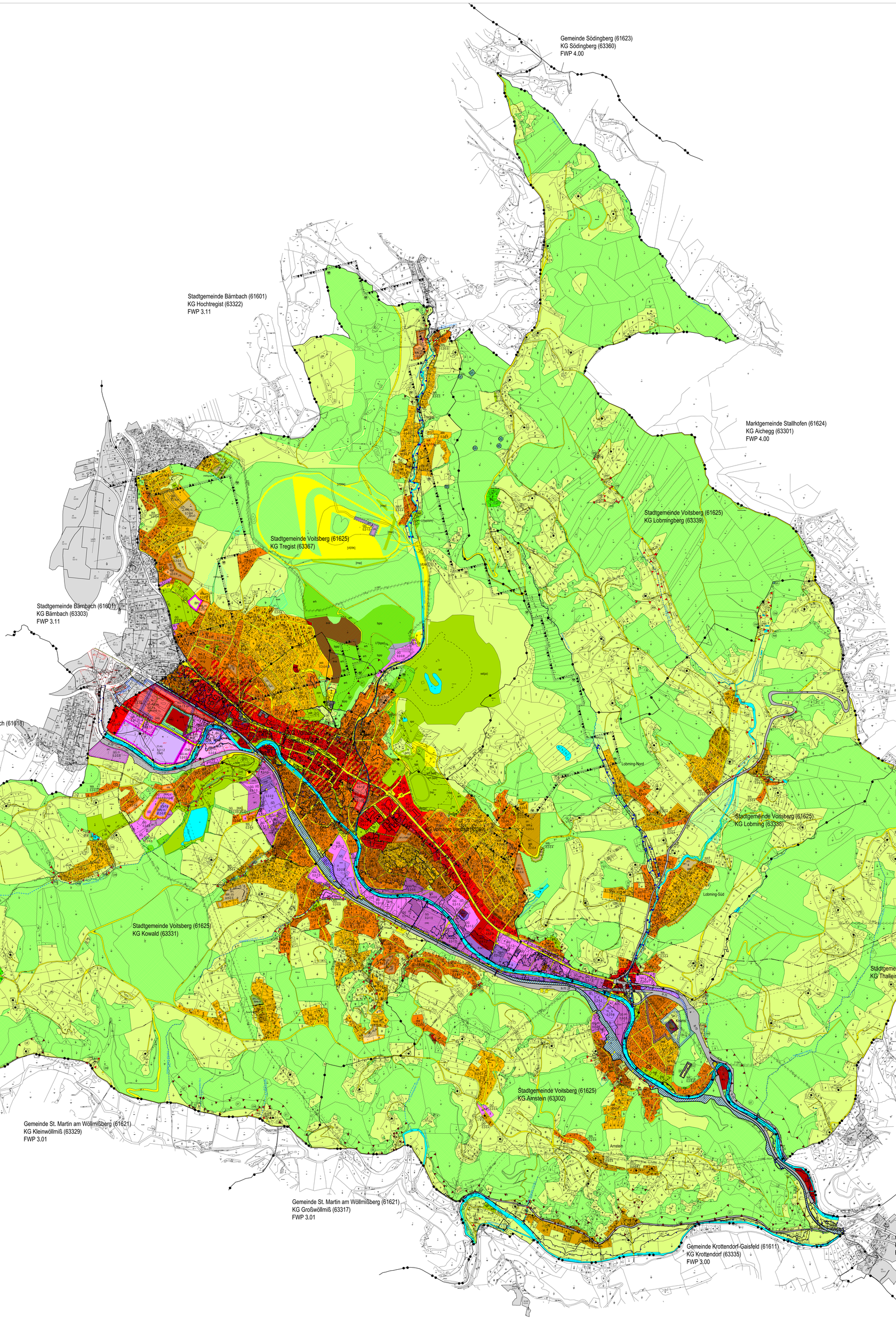
DATUM: 13.12.2012
GZ: .....

PLANVERFASSER

DATUM: 23.01.2013
GZ: 090FR10

C: GENEHMIGUNG DER STMK. LANDESREGIERUNG (§ 38 (9) STMK. RAUMORDNUNGSGESETZ 2010 idgF)

DATUM
GZ.:



STADTGEMEINDE

VOITSBERG

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

NR. 4.00 idF 4.23

(ohne 4.19)

PLANGRUNDLAGE: BEV - DKM
STAND: 21.06.2010 (FWP Nr. 4.00)

DKM-STÄNDE DER EINZELNEN VERFAHREN SH. JEWEILIGE VERORDNUNGEN

Digitale Bearbeitung: Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung
Mag. Gernot Paar, MSc
8020 Graz, Mariahilferstraße 35/1/9
Tel.: 0316/833170
E-Mail: office@pumpernig.at
www.pumpernig.at
Pumpernig & Partner

Bearb.: JaNr
Stand: 23.01.2013 (Stammplan)
GZ: 090FR10

N

1ha

M 1 : 5.000

100m 200m 300m 400m